



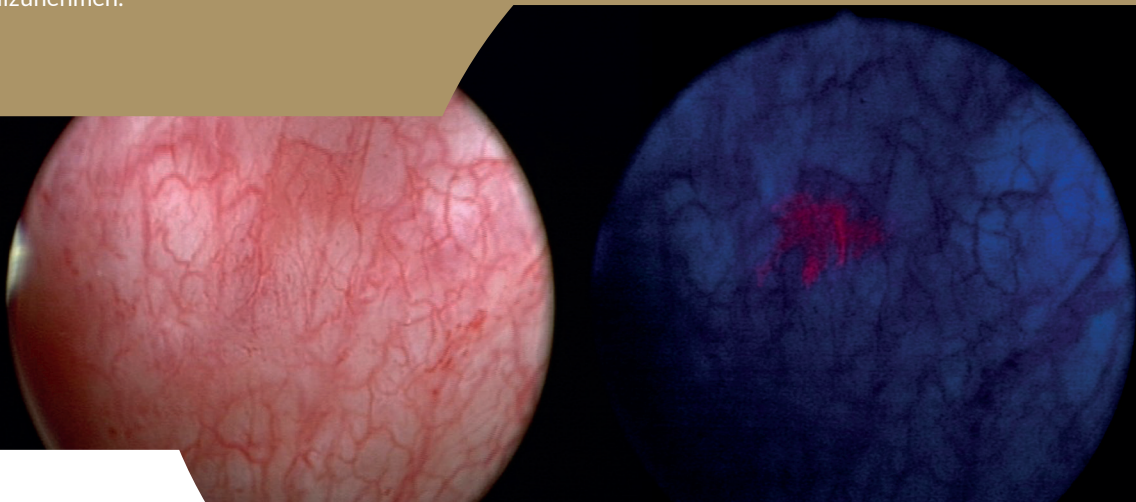
Im Rahmen des DFG-geförderten Graduiertenkollegs 2543 bietet die Universitätsklinik für Urologie Studierenden der Humanmedizin experimentelle Projekte und Themen zur Promotion an.

Wenn Sie Interesse an onkologischen Fragestellungen und an der Medizintechnik haben, ist eine Promotion für Mediziner im Graduiertenkolleg (GRK) 2543 ab dem Wintersemester 2020/21 sicherlich ein interessantes Angebot:

Wir entwickeln gemeinsam mit ärztlichen Kollegen der Frauenklinik und dem Institut für Pathologie sowie mit Ingenieuren und Informatikern der Universitäten in Stuttgart und Tübingen neue Methoden zur minimal-invasiven intraoperativen Erkennung von Tumorgewebe. Dazu nutzen wir humanes Blasen-tumorgewebe und verschiedene in vitro und in vivo Tumormodelle. Die Projekte werden klinisch von OA Dr. med. Harland betreut. Er ist clinician scientist des GRK in der ersten Förderphase. OA Dr. med. Amend koordiniert die klinische Forschung des GRK. Laborleiter Prof. Dr. Aicher und sein Team betreuen die Doktorarbeit experimentell. Aktuell bieten wir folgende Studie an:

In enger Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Quantitative Biologie der Universität (QBiC) untersuchen wir die Transkriptomprofile der mRNAs und miRNAs in Tumor-Organoiden im Vergleich zum selben Tumor ex vivo. Das Transkriptom pathologisch unauffälliger Urothelzellen desselben Patienten dient als Kontrolle. Ziel ist es, regulatorische Wege einiger klinisch relevanter Tumormarker im Tumor mit der Regulation dieser Gene im Organoid zu vergleichen und so das in vitro Tumormodell Organoid zu validieren.

Die aktive experimentelle Phase der med. Promotionsarbeiten im GRK 2543 erstreckt sich über rund 9 Monate. Daran schließt sich eine Phase der Auswertung und Prüfungsvorbereitung an. Ein Freisemester für die experimentelle Phase ist Voraussetzung. Die Kandidatinnen oder Kandidaten erhalten für 12 Monate ein Promotionsstipendium von der DFG. In dieser Zeit verpflichten sie sich, an den Veranstaltungen für die Studierenden des GRK teilzunehmen.



Wenn Sie Interesse an einer experimentellen Arbeit im Zellkulturlabor, an molekularbiologischen Analysen und an der Bioinformatik haben, ist eine Promotionsarbeit im Rahmen des Graduiertenkollegs eine prima Chance für den Start einer Karriere in der Medizin und in der Wissenschaft!

Interessentinnen und Interessenten richten ihre Bewerbung per E-Mail bitte an

OA Dr. med. Bastian Amend
Bastian.Amend@med.uni-tuebingen.de
und in Kopie an Prof. Wilhelm Aicher
Wilhelm.Aicher@med.uni-tuebingen.de

Gefördert durch

 Deutsche
Forschungsgemeinschaft